

# Wer sind die «Distanzierten»?

**Stefan Huber**

**Institut für Empirische Religionsforschung  
Universität Bern**

# Gliederung

1. Vorüberlegung: Zwei Quellen der Religiosität
  - Tradition
  - Erfahrung
2. Religiöse Resonanzen bei «Distanzierten»
  - Datenbasis
  - Erfahrungen mit «Gott»
  - Nachdenken über «Gott» und den Sinn des Ganzen
  - Kontaktaufnahme mit «Gott»
  - Plausibilität «Gottes»

# 1. Vorüberlegung: Zwei Quellen der Religiosität

# Zwei Quellen der Religiosität

## A) Tradition – *Wir lernen viel über «Gott»*

- Wir hören von «Gott» (z.B. Erzählungen aus der Bibel, religiöse Lieder, Bilder)  
Wir lernen, was «Gott» von uns erwartet (z.B. Gebote)  
→ in uns entstehen Bilder von «Gott»
- Wir lernen, uns mit «Gott» in Verbindung zu setzen (z.B. Gebet, Gottesdienst)  
→ In uns entstehen Vorstellungen (Skripte), des Umgangs mit «Gott»

### ➔ **PROBLEM: Traditionsabbruch**

... und neue Traditionen: Filme, Erzählungen, andere Religionen

# Zwei Quellen der Religiosität

## B) Erfahrung – *Wir können «Gott» nicht entkommen*

- Wir stolpern über «Gott»  
(z.B. Erfahrungen, dass da noch «etwas» ist)
- Wir denken über das «Ganze» nach  
(z.B. Fragen nach Sinn, Gerechtigkeit)

**→ CHANCE: unversiegbare religiöse Resonanzen**

## **2. Religiöse Resonanzen bei «Distanzierten»**

# Datenbasis

## Gottesdienstteilnahme

## Antworten der Reformierten in der Schweiz (RM 2012)

Einmal in der Woche (oder öfter)

**6,4%**

Einmal bis dreimal im Monat

**11,5%**

Mehr als einmal im Jahr

**23,4%**

Seltener

**44,8%**

Nie

**13,8%**

**Kern (18%)**

**Weiter Kreis (23%)**

**Auf Distanz (59%)**

# Fragen zur Häufigkeit

**nie – selten – gelegentlich – oft – sehr oft**

1. Wie oft erleben Sie Situationen, in denen Sie das Gefühl haben, dass Gott oder etwas Göttliches in Ihr Leben eingreift? (Du-Erfahrung)
2. Wie oft erleben Sie Situationen, in denen Sie das Gefühl haben, mit allem eins zu sein? (All-Erfahrung)
3. Wie oft denken Sie über religiöse Fragen nach? (religiöse Fragen)
4. Wie oft denken Sie über den Sinn des Lebens nach? (Sinnfragen)
5. Wie oft beten Sie? (Gebet)
6. Wie oft meditieren Sie? (Meditation)

→ nie, selten

→ **gelegentlich, oft, sehr oft: religiöse Resonanzen sind vorhanden**



# Frage zur Stärke

gar nicht – wenig – mittel – ziemlich – sehr

7. Wie stark glauben Sie daran, dass Gott oder etwas Göttliches existiert? (Plausibilität)

→ gar nicht, wenig

→ **mittel, ziemlich, sehr: religiöse Resonanzen sind vorhanden**

# Antworten

	Prozent der „Distanzierten“ mit religiösen Resonanzen	
Du-Erfahrung	39%	60% mit religiösen Erfahrungen
All-Erfahrung	51%	
Religiöse Fragen	54%	
Sinnfragen	84%	
Gebet	24%	37% mit privater Praxis
Meditation	20%	
Plausibilität	64%	

# Fazit

**Religiöse Erfahrungen und Fragen nach dem Sinn sind auch bei „Distanzierten“ reichhaltig vorhanden.**

**An diese religiösen Resonanzen können Kirchgemeinden immer anknüpfen (und sie können sie fördern).**

**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!**

**stefan.huber@theol.unibe.ch**

## Tischgespräch

*Machen Sie dieselben Feststellungen oder  
überrascht Sie das?*

# Wie können wir die «Distanzierten» erreichen und unterstützen?

**Stefan Huber**

**Institut für Empirische Religionsforschung  
Universität Bern**

# Gliederung

## 1. Konkretisierung

→ Fünf Resonanz-Typen bei «Distanzierten»

## 2. Thesen

→ Das Standbein pflegen – mit dem Spielbein  
Neues wagen

## 3. Beispiel

→ Selbstreflexionsplattform

# 1. Konkretisierung

Fünf Resonanz-Typen  
bei «Distanzierten»



# Fünf Resonanz-Typen bei «Distanzierten»

## Bereiche religiöser Resonanzen

Resonanz Typ	Erfahrung	Praxis	Fragen	Plausibilität
Vielfältige Resonanzen (32%)				
Erfahrungsoffen (18%)		zum Teil	zum Teil	
Plausibilisierte Erfahrungen (13%)		zum Teil		
Kognitiv zentriert (22%)		zum Teil		
Ohne sichtbare Resonanzen (15%)				

## 2. Thesen

Das Standbein pflegen – mit dem  
Spielbein Neues wagen

# Zwei Quellen der Religiosität

## A) Tradition – *Wir lernen viel über „Gott“*

- Wir hören von „Gott“ (z.B. Erzählungen aus der Bibel, religiöse Lieder, Bilder)  
Wir lernen, was „Gott“ von uns erwartet (z.B. Gebote)
- Wir lernen, uns mit „Gott“ in Verbindung zu setzen (z.B. Gebet, Gottesdienst)

→ **Unser Standbein, das wir weiter pflegen sollten!**

## B) Erfahrung – *Wir können „Gott“ nicht entkommen*

- Wir stolpern über „Gott“ (z.B. Erfahrungen, dass da noch „etwas“ ist)
- Wir denken über das „Ganze“ nach (z.B. Fragen nach Sinn, Gerechtigkeit)

→ **Unser Spielbein, mit dem wir Neues wagen sollten!**

# Thesen zum Standbein

## **Imperativ: Pflege der Tradition!**

Kinder, Jugendlichen (und säkularen Erwachsenen!) die biblischen Traditionen näher bringen:

- Erzählen – von Gott, den Jesus uns gezeigt hat
- Feiern – Gott in Gottesdiensten loben
- Beten – und andere spirituelle Praktiken pflegen
- Helfen – «Einer trage des Andern Last» (Gal 6,2)

# Thesen zum Spielbein

## Imperativ: Neues wagen!

Religiöse Resonanzen stimulieren,  
Menschen in der Deutung ihrer Erfahrungen und in ihrer Suche nach Sinn dienen (und zwar erst einmal ohne Jesus und die christliche Traditionen vor sich her zu tragen):

- Religiöse Erfahrungen thematisieren  
→ z.B. in zeitlich begrenzten Workshops (2-4 Samstage)
- Religiöse Fragen diskutieren  
→ z.B. Diskussionsveranstaltungen mit Freidenkern
- Sinnsuche unterstützen  
→ z.B. online eine Selbstreflexionsplattform zur Verfügung zu stellen

# 3. Beispiel

Selbstreflexionsplattform

# Selbstreflexionsplattform

## **Annahme:**

Interesse an religiöser Selbstreflexion

## **Ansatzpunkt:**

Autonomie des religiösen Subjekts

## **Zielgruppen:**

Einzelpersonen, Paare, Gruppen

## **Ergebnis:**

Stimulierung der religiöser Resonanzen und – mittelfristig – des kirchlichen Engagements

# Selbstreflexionsplattform





**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!**

**stefan.huber@theol.unibe.ch**

## Tischgespräch

*Standbein – Spielbein*

*Wo ist Ihre Kirchgemeinde stark?*